



## DxO Optics Pro v6.2 – Release Notes

### Windows (build 7826)

#### Unterstützte Betriebssysteme

---

- Windows XP (32-bit und 64-bit)
- Windows Vista (32-bit und 64-bit)
- Windows 7 (32-bit und 64-bit)
- 2 GB RAM empfohlen (4 GB um RAW Bilder größer als 20 MPixel zu verarbeiten)

#### Installation

---

- NET 3.5 SP1 Framework wird installiert, falls es nicht auf dem Computer vorhanden ist (das kann einige Minuten dauern; Neustart erforderlich).
- Es wird empfohlen, die neuesten Updates von Windows zu installieren, bevor die Software installiert wird.

#### Neue Funktionen seit Version 6.1.2

---

- Neue Presets :
  - Neues Standardpreset („DxO Standard v2“), feine Details werden mit DxO Lens Softness Korrekturen verbessert (optisches DxO-Modul erforderlich)
  - Neues Preset („DxO Standard v2 – Neutrale Farben“), analog zu dem neuen Preset Standard v2, aber neutralere Farben für RAW-Bilder
- Korrektur des Rauschens für RAW-Bilder:
  - Automatischer Modus geändert, mehr Detailreichtum bei Nutzung der automatischen Werte.
  - Reaktivität des Helligkeitsreglers geändert, für stärkere Korrekturen des Helligkeitsrauschens.
- Ein einfacheres und praktischeres Interface mit neuen Tastaturkürzeln und Optionen für Rechtsklicks.
- Mehrere Vorlagen als Vorschläge für Standardausgabeeinstellungen
- Neu unterstützte Kameras:
  - Canon 1D Mark IV (nur Elite Edition)
  - Nikon D3s (nur Elite Edition)
  - Canon 550D (Standard und Elite Edition)
  - Sony Alpha 450 (Standard und Elite Edition)
- 85 neue optische DxO Optische-Module, womit insgesamt 2.000 Kamera-Objektiv-Kombinationen von DxO Optics Pro unterstützt sind.

#### Kompatibilität mit Drittanbietern

---

- Lightroom: Unterstützung für Lightroom 1.4 und Lightroom 2.x

#### Verbesserungen seit Version 6.1.2

---

- XMP Daten bleiben nun erhalten. Das betrifft insbesondere eine bessere Integration der Lightroom Metadaten, die in Lightroom erzeugt wurden, bevor die Bilder mit der Funktion „Externer Editor“ an DxO Optics Pro geschickt werden. Wenn die korrigierten Bilder zu Lightroom zurückkommen, sind diese Daten weiterhin vorhanden
- Verbesserte Stabilität.

- Handhabung der Sicherheitslevels der Windows Datenausführungsverhinderung (DEP = Data Execution Prevention) beim Start von DxO Optics Pro.
- Tonwertkurven lassen sich leichter editieren.

### **Verbesserungen mit build 7826**

---

- Korrektur für Absturz beim Start des Programms

### **Bekannte Einschränkungen**

- Presets und Korrekturdateien (Sidecars) sind nicht zwischen dem Mac- und Windows-Betriebssystem austauschbar.
- Einige Canon Bodies führen für Jpeg Bilder eine Korrektur der Vignettierung durch. DxO Optics Pro berücksichtigt die Korrektur durch die Kamera nicht: DxO Module wurden für Aufnahmen berechnet bei denen derartige Korrekturen deaktiviert sind. Für eine optimale Korrektur der Vignettierung durch DxO Optics Pro empfehlen wir, die gehäuseeigene Korrektur während dem Shooting zu deaktivieren.
- Lightroom 2.0 Smart Collections sind von DxO Optics Pro aus nicht zugänglich.
- Einzelne Stabilitätsprobleme unter bestimmten Zusammenhängen und Konfigurationen.
- Unter Vista und 7 sind ICC Profile v4 mit Gamma-Table nicht korrekt unterstützt

## **Macintosh (build 7652)**

### **Unterstützte Betriebssysteme**

---

- Mac OS X 10.5 Leopard
- Mac OS X 10.6 Snow Leopard
- Ausschließlich Mac-Intel
- 2 GB RAM empfohlen (3 GB um RAW Bilder größer als 20 MPixel zu verarbeiten)

### **Neue Funktionen**

---

- Neue Möglichkeiten zur Verbesserung der Bildqualität:
  - Verbesserter RAW-Konverter, mit verbesserter Rauschminderung bei hohen ISO –Werten.
  - Neue Presets für verschiedene Situationen.
  - Optische Korrekturen:
    - In DxO Lens Softness Einstellungen, ein neuer "Details" Schieberegler, mit dem der Anwender feine Bilddetails herausarbeiten kann.
    - In den Fällen, in denen kein optisches DxO-Modul verfügbar ist, können Vignettierung und Verzeichnung manuell korrigiert werden.
  - Neuer Moduls für automatische Belichtungskorrektur (Mittenbetont).
  - Erweiterter Wertebereich für die Schieberegler in DxO Lighting (Helligkeit und lokaler Kontrast) für mehr Flexibilität oder kreative Effekte.
  - Akkuratere Einstellungen für Kontrast und Sättigung in „Farbmodi“.
- Einfachere Anwendung:
  - Neu gestaltete Bedieneroberfläche.
  - Willkommensschirm und Erste Schritte Assistent um Anwender im Umgang mit der Software zu unterstützen.
  - Direkter Zugriff auf optische DxO-Module (automatischer Vorschlag zum Download optischer DxO-Module für Bilder).
  - Miniaturbilder im Projektfenster geben die aktuellen Korrekturen wieder.
- Skalierbarer Arbeitsbereich:
  - 3 vordefinierte Arbeitsbereiche bieten ein progressives Niveau an Kontrolle.

- Paletten können links oder rechts angedockt werden oder frei schweben.
  - Projektfenster kann als separates Fenster abgekoppelt werden.
  - Es können beliebig viele eigene Paletten und Arbeitsbereiche erstellt werden.
- 31 Tage Demoperiode. Anschließend ist die Software weiterhin voll funktionsfähig, aber die ausgegebenen Bilder werden mit Wasserzeichen versehen, bis die Software aktiviert wird.
- XMP Daten bleiben nun erhalten. Das betrifft insbesondere eine bessere Integration der Lightroom Metadaten, die in Lightroom erzeugt wurden, bevor die Bilder mit der Funktion „Externer Editor“ an DxO Optics Pro geschickt werden. Wenn die korrigierten Bilder zu Lightroom zurückkommen, sind diese Daten weiterhin vorhanden.
- Neu unterstützte Kameragehäuse seit DxO Optics Pro 5.3.7:
  - Canon 1D Mark IV (nur Elite Edition)
  - Nikon D3s (nur Elite Edition)
  - Canon 550D (Standard oder Elite Edition)
  - Sony Alpha 450 (Standard oder Elite Edition)
  - Sony Alpha 500 (Standard oder Elite Edition)
  - Sony Alpha 550 (Standard oder Elite Edition)
  - Pentax K7 (Standard oder Elite Edition)
  - Panasonic LX3 (Standard oder Elite Edition)
  - Panasonic GH1 (Standard oder Elite Edition)
- 116 neue DxO Optics Module (für Mac Anwender), womit insgesamt 2.000 Kamera-Objektiv-Kombinationen von DxO Optics Pro unterstützt sind

#### **Verbesserungen mit build 7652**

---

- Korrektur einer Angelegenheit mit Mac OS 10.6.5

#### **Verbesserungen mit build 7650**

---

- Bei nVidia Grafikkarten 7300GT und 7600GT hing das System beim Laden von Bildern nachdem OS 10.6.3 installiert wurde
- Beschleunigung der Vorschau, die unter bestimmten Umständen sehr langsam war

#### **Verbesserungen mit build 7648**

---

- Absturz beim Start des Programms für eine Ursache korrigiert
- Fehler „Crop preparation error“ und „Keystoning error“ (Perspektive) korrigiert
- Es treten keine dupliziert Miniaturbilder, die im Lightroom Katalogexplorer angezeigt wurden
- Fehlers bei der Aktivierung korrigiert

#### **Verbesserungen mit build 7645**

---

- Hänger beim Start des Programms (Filmstrip) korrigiert

#### **Verbesserungen mit build 7637**

---

- Parameter für DxO Lenssoftness waren unter bestimmten Bedingungen ausgegraut

#### **Verbesserungen mit build 7631**

---

- Import der v5 Datenbank funktioniert jetzt.
- Korrektur eines Problems im Zusammenhang mit dem Speicherorten im Finder

#### **Kompatibilität mit Drittanbietern**

---

- Lightroom: Unterstützung für Lightroom 1.4 und Lightroom 2.x

## **Bekannte Einschränkungen**

---

- Presets und Korrekturdateien (Sidecars) sind nicht zwischen dem Mac- und Windows-Betriebssystem austauschbar.
- Wenn ein Preset auf eine Multiselektion von mehreren Bildern angewandt wird, kann es etwas dauern.
- Der Weißabgleich von RAW-Daten der Kameras Sony A450, A500 und A550 ist nicht korrekt, falls die RAW-Daten zuvor mit IDC modifiziert wurden.
- Stapel: Änderungen am Bildmaster werden nicht auf alle Bilder des Stapels angewendet.
- Anti-Staub Werkzeug: im Register „Bearbeiten“ kann unter Verwendung des Antistaub-Werkzeuges eine gepunktete Linie erscheinen. Das entwickelte Bild hingegen wird korrekt verarbeitet.
- Automatischer Import von Einstellungsdateien nicht verfügbar.
- Bildexport für die ICC-Profilfunktion steht nicht zur Verfügung.
- Lightroom 2.0 Smart Collections sind von DxO Optics Pro aus nicht zugänglich.
- Einige Canon Bodies führen für Jpeg Bilder eine Korrektur der Vignettierung durch. DxO Optics Pro berücksichtigt die Korrektur durch die Kamera nicht: DxO Module wurden für Aufnahmen berechnet bei denen derartige Korrekturen deaktiviert sind. Für eine optimale Korrektur der Vignettierung durch DxO Optics Pro empfehlen wir, die gehäuseeigene Korrektur während dem Shooting zu deaktivieren.